
(Name, Vorname)

(Matrikel-Nr.)

(Studiengang)

(Punktzahl) (Note)

Abschlusstestat

„Finanzbuchhaltung“

WS 2000/2001

Hinweise zur Bearbeitung

1. Das Testat besteht aus 5 Aufgaben auf 11 Seiten. Überprüfen Sie zuerst, ob der Text vollständig ist.
2. Vor jeder Aufgabe ist die dafür maximal erreichbare Punktzahl angegeben. Die Punktzahlen bilden einen Richtwert für die Bearbeitungszeit in Minuten (1 Punkt = 1 Minute); maximal sind 120 Punkte erreichbar.
3. Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden.
4. Sollten Sie mit dem vorgesehenen Raum zur Bearbeitung der Aufgaben nicht auskommen, benutzen Sie nur die Rückseite desselben Blattes.
5. Zugelassene Hilfsmittel: Taschenrechner, Gesetzestexte ohne Anmerkungen.
6. Das Testat darf nicht mit Bleistift geschrieben werden.
7. Wenn nicht ausdrücklich etwas anderes verlangt wird, sind Rundungen gemäß mathematischer Regeln auf die zweite Nachkommastelle vorzunehmen.
8. Beachten Sie: Punkte werden nur gegeben, wenn der Lösungsweg (bzw. die Gedankenführung) nachvollziehbar ist.
9. **Beachten Sie, dass aus Vereinfachungsgründen mit einem Mehrwertsteuersatz von 15% gerechnet wird!**

1. Aufgabe**(12 Punkte)****Grundlagen der Finanzbuchhaltung**

1.1. Welcher der folgenden Vorgänge stellt einen Geschäftsvorfall im Sinne der Buchführung dar? Kreuzen Sie bitte die entsprechenden Vorgänge an.

Eine falsche Kennzeichnung führt zu einem Punktabzug!

(6 Punkte)

1.	Schriftliche Beschwerde eines Kunden wegen einer verspäteten Lieferung	
2.	Auszahlung einer Prämie an einen Mitarbeiter für einen Verbesserungsvorschlag	
3.	Entnahme von Waren für private Zwecke durch den Geschäftsinhaber	
4.	Vertragsabschluss über den Kauf eines Grundstückes	
5.	Ausfall einer Maschine	
6.	Erwerb festverzinslicher Wertpapiere als Liquiditätsreserve	
7.	Zusendung einer Abmahnung an einen Mitarbeiter wegen Fehlverhaltens	
8.	Patentanmeldung beim Bundespatentamt in München	
9.	Vereinbarung zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat über eine neue Arbeitszeitregelung	
10.	Dauerhafte private Nutzung eines Firmenfahrzeuges durch die Tochter des geschäftsführenden Gesellschafters	

1.2. Gegeben seien die nachfolgenden Buchungssätze:

Kreuzen Sie bitte diejenigen Sachverhalte an, welche dem jeweils aufgeführten Buchungssatz entsprechen. Es können keine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

Sie erhalten dann Punkte, wenn alle richtigen und keine falschen Antworten angekreuzt wurden! (6 Punkte)

Lfd. Nr.	Buchungssatz	Sachverhalt	Kennzeichnung
1.	Zinsertrag an Passive Rechnungsabgrenzungsposten	Sonstige Forderung	
		Transitorische Rechnungsabgrenzung	
		Abschluss eines Aufwandskontos	
2.	Mietaufwand an Bank	Überweisung der Miete an den Vermieter	
		Aktivtausch	
		Bilanzverkürzung	
3.	Umsatzerlöse und UST an sonstige Verbindlichkeiten	Verkauf von Waren auf Ziel	
		Abnahme des Warenbestandes	
		Warenrücksendung eines Kunden	
4.	Materialbestand und VST an Verbindlichkeiten	Einkauf von Material	
		Zugang zu einem Aktivkonto	
		Bilanzverlängerung	

2. Aufgabe**(30 Punkte)****Laufende Buchungen und Abschlussbilanz**

Der Schreinermeister Ypsilon hat für seinen Betrieb die unten aufgeführten Konten eingerichtet. Die ausgewiesenen Werte (in €) entsprechen dem Stand am Ende des Geschäftsjahres 2000. Noch nicht berücksichtigt sind allerdings die folgenden Sachverhalte:

1. Versehentlich wurden 22.000 € Instandhaltungskosten bei der Überweisung auf das Konto „Kosten des Geldverkehrs“ gebucht.
2. Aufgrund einer Information aus einem Insolvenzverfahren ist eine dubiose Forderung über 115.000 € zu 90% als definitiv uneinbringlich anzusehen und dementsprechend direkt abzuschreiben.
3. Wir reklamieren eine Materiallieferung und schicken Materialien im Werte von 3.000 € (Warenwert) zurück.
4. Direkt verbucht werden müssen noch Abschreibungen auf Anlagen in Höhe von 12% des ausgewiesenen Anlagevermögens.
5. Herr Ypsilon überweist sich 25.000 € für private Zwecke.
6. Die Umsatzsteuerlast wird ermittelt und durch eine Überweisung an das Finanzamt beglichen.
7. Der Endbestand an Fertigerzeugnissen beträgt laut Inventur 70.000 €. Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen kann vernachlässigt werden.

Verbuchen Sie - falls erforderlich – zunächst die beschriebenen Sachverhalte. Schließen Sie dann die Konten ab und erstellen Sie Bilanz und GuV für das Geschäftsjahr 2000. Bitte benutzen Sie nur die vorgegebenen Konten. Wir rechnen mit einem Umsatzsteuersatz von 15%.

Aktiva	Bilanz am 31.12.2000 (€)	Passiva

Journal:

Anlagevermögen

AB	450.000	

Bank

AB	120.000	24.000
	339.250	60.000
		300.000

Forderungen

AB	250.000	

Dubiose Forderungen

AB	115.000	

UFE/FE

AB	90.000	

Eigenkapital

	AB	449.000

Vorsteuer

	18.000	

Umsatzsteuer

		44.250

Privat

**Kosten des
Geldverkehrs**

	24.000	

**Abschreibungen auf
Anlagen**

**Material- und
Personalaufwand**

	60.000	
	40.000	

Verbindlichkeiten

300.000	AB	598.000
		138.000

Umsatzerlöse

		295.000

Instandhaltungskosten

**Abschreibungen auf
Forderungen**

Materialbestand

AB	22.000	40.000
	120.000	

GuV

3. Aufgabe**(20 Punkte)****Buchungen im Handelsbetrieb**

Im Rahmen des Warenverkehrs sind folgende Buchungen auszuführen:

1. Verkauf von Waren auf Ziel zum Bruttopreis von 57.500 € bei einer Rabattgewährung im Voraus von 10 %.
Der Kunde überweist unsere Rechnung unter Abzug von 3 % Skonto.
2. Wir kaufen Ware in Höhe von 50.000 € netto und leisten eine Anzahlung von 10.000 €
Bei der Endabrechnung nutzen wir das Zahlungsziel voll aus und bitten nach Ablauf des Zahlungsziels um ein 3-Monats-Akzept, welches uns gewährt wird.
Gleichzeitig wird von uns ein Diskont in Höhe von 12 % p.a. bar eingefordert.
3. Kunde sendet zu 1.) Erzeugnisse in Höhe von 1.500 € netto wegen Mängel zurück.
4. Verkauf von Waren auf Ziel Bruttowert 46.000 € bei 10 % Rabatt im Voraus.
Zum Fälligkeitstag wird die Forderung dubios. Wir erhalten die Information, dass die Forderung uneinbringlich wird und schreiben sie voll ab.
Wider Erwarten können 60 % der dubiosen Forderung nach Abschluss des Vergleichsverfahrens durch Überweisung vereinnahmt werden.

4. Aufgabe**(30 Punkte)****Gewinnverwendung Personengesellschaft**

Die **Kommanditgesellschaft Ostseetraum** mit den Komplementären A und B sowie den Kommanditisten C und D erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 150.000 €

Der Gesellschaftsvertrag sieht **folgende Gewinnverteilung** vor:

- A erhält für die Tätigkeit als geschäftsführender Gesellschafter 40.000 € und entnimmt den Betrag zum 31.12. des Jahres,
- das Eigenkapital wird mit 8% verzinst,
- ein Restgewinn ist mit A=30%, B=30%, C=20% und D=20% zu verteilen.

Die **Eigenkapitalanteile betragen zu Beginn des Geschäftsjahres:**

A= 250.000 €

B= 200.000 €

C= 210.000 € wovon 15.000 € noch nicht eingebracht wurden,

D= 140.000 € wovon 10.000 € noch nicht eingebracht wurden.

- a) Nehmen Sie die Gewinnverwendungsrechnung vor und bilden Sie alle notwendigen Buchungssätze!
Nutzen Sie die Tabellen auf der nächsten Seite!
- b) Wie hoch ist das Eigenkapital der KG und der einzelnen Gesellschafter nach der Gewinnverwendung?

1. Ermittlung des zinstragenden Kapital

A			
B			
C			
D			
Summe			

2. Gewinnverteilung

A				
B				
C				
D				
Summe				

3. Eigenkapital zum Jahresende

A						
B						
C						
D						
Summe						

Buchungen Gewinnverwendung:

5. Aufgabe**(28 Punkte)****Gewinnverwendungsbuchungen einer Kapitalgesellschaft**

Ausgehend von gegebenem Kontenstand ist die GuV aufzustellen und die Gewinnverwendung zu buchen! Werte in T€

Materialaufw.	Ertrag	Bank
a) 1.000	f) 2.100	AB 4.000
		2.190
		1.770
		185
Gezeichnetes Kapital	Löhne	Zinsertrag
AB 4.000	b) 500	g) 90
gesetzliche RL	Abschreibungen	UFE
AB 100	c) 100	AB 400
		EB 350
Körperschaftsteuer	andere GRL	sonstiger Aufwand
h) 185	AB 400	d) 50*
		e) 120*
FE	Gewinnvortrag	sonst. Verbindl. FA
AB 200	AB 100	
EB 220		

* d) = Zinsaufwand

* e) = außerordentlicher Aufwand

Gewinnverwendungsbeschluss

- Einstellung in die gesetzliche Rücklage 10
- Einstellung in andere Gewinnrücklagen 147
- Dividendenausschüttung 100

Ergebnisermittlung:

T€

- Rohergebnis
- Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit
- Jahresüberschuss
- Finanzergebnis
- außerordentliches Ergebnis
- Ergebnis vor Steuern

GuV**Gewinnverwendungskonto****Journal:**